

# Dienstleistungsvertrag

---

Zwischen

dem **Deutsches Rotes Kreuz e.V.**,  
Carstennstraße 58, 12205 Berlin,  
vertreten durch den Vorstand,  
dieser vertreten d.d. Vorsitzenden (Generalsekretär) Christian Reuter,

- nachfolgend "**Auftraggeber**" genannt -

und

[Name/Firma des Vertragspartners],  
[Anschrift des Vertragspartners],  
[vertreten durch (Person/Organ, durch die der Vertragspartner bei Abschluss dieses Vertrages  
rechtlich wirksam vertreten wird)]

- nachfolgend "**Auftragnehmer**<sup>1</sup>" genannt -

- Auftraggeber und Auftragnehmer nachfolgend  
auch die "**Vertragsparteien**" genannt

wird folgender Vertrag geschlossen:

## Präambel:

Dieser Dienstleistungsvertrag regelt die Planung und Durchführung einer Train-the-Trainer-Ausbildung im Rahmen des Projekts "RealTalk". Ziel der Train-the-Trainer-Ausbildung ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, eigenständig die Weiterbildung „Peer-Onlineberatung“ durchzuführen.

Das Projekt "RealTalk" umfasst eine Peer-Onlineberatung. Bei dieser Form von Onlineberatung stehen geschulte Jugendliche gleichaltrigen via Chat beratend zur Seite. Die Train-the-Trainer-Ausbildung stellt sicher, dass zukünftige Trainer der Peers umfassend qualifiziert sind, um notwendiges Wissen für die Peer-Onlineberatung effektiv an Teilnehmende Peers zu vermitteln und Trainings in dem Bereich selbständig durchzuführen. Der vorliegende Vertrag legt die spezifischen Anforderungen, Verantwortlichkeiten und Leistungen fest, die für eine erfolgreiche Umsetzung dieser Ausbildung notwendig sind.

---

<sup>1</sup> Aus Gründen der Lesbarkeit wird bei allen Personenbezeichnungen und Pronomen das generische Maskulinum verwendet. Dies soll ausdrücklich im Sinne der Gleichbehandlung alle Geschlechter umfassen und beinhaltet selbstredend keinerlei Wertungen.

## **§ 1 Vertragsgegenstand**

- (1) Der Auftragnehmer wird für den Auftraggeber folgende Leistungen erbringen:

Der Auftragnehmer übernimmt die Planung und Durchführung einer Train-the-Trainer-Ausbildung im Rahmen des Projekts "RealTalk", welche vom 13.09. bis 15.09.2024 in Berlin im Martas Gästehäuser Hauptbahnhof Berlin, Seydlitzstraße 20, 10557 Berlin in Präsenz stattfindet. Ziel dieser Ausbildung ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, eigenständig die Weiterbildung „Peer-Onlineberatung“ durchzuführen.

Die gesamte Ausbildung umfasst drei Tage mit insgesamt 24 Unterrichtseinheiten, verteilt auf 8 Unterrichtseinheiten pro Tag. Zudem werden bis zu fünf Online-Reflexionen im Umfang von insgesamt 10 Stunden von dem Auftragnehmer erbracht. Die Termine zu den Online-Reflexionen werden zwischen den Vertragsparteien gesondert vereinbart.

Im Rahmen der inhaltlichen Gestaltung stellt der Auftragnehmer sicher, dass die zukünftigen Trainerinnen umfassend qualifiziert sind, um die wesentlichen Kompetenzen der Peer-Onlineberatung zu vermitteln. Dies umfasst die Besonderheiten der schriftlichen Onlinekommunikation, die Grundhaltungen der Peerberatung sowie spezifische Kommunikationstechniken, die in der Peer-Onlineberatung erforderlich sind. Zudem wird vermittelt, wie Anfragen adäquat beantwortet werden, und die Trainerinnen erhalten Hintergrundwissen zu relevanten Themen sowie ein Verständnis für die Möglichkeiten und Grenzen der Peerberatung.

Methodisch verpflichtet sich der Auftragnehmer auf eine Mischung aus theoretischen Inputs, praktischen Übungen und Reflexionsphasen zu setzen. Die theoretischen Inputs werden durch Vorträge und Präsentationen vermittelt, ergänzt durch Fachliteratur und Handouts. Praktische Übungen beinhalten Rollenspiele und Simulationen, Fallarbeit und Praxisbeispiele sowie Gruppenarbeiten und Diskussionen, um das theoretische Wissen anzuwenden und zu vertiefen. Reflexions- und Feedbackphasen fördern die Selbstreflexion der Teilnehmenden und bieten Raum für kollegiale Beratung und Feedbackrunden.

Der Auftragnehmer stellt zudem umfassende materielle und zeitliche Ressourcen zur Verfügung. Schulungsmaterialien wie Skripte, Handouts und Übungsaufgaben werden den Teilnehmenden und dem Auftraggeber auch nach der Ausbildung zur Verfügung gestellt. Zusätzlich stellt der Auftragnehmer den Teilnehmenden und dem Auftraggeber eine Methodensammlung mit Fallbeispielen, Reflexionsfragen und einem exemplarischen Ablauf einer Schulung zur Verfügung, die die Teilnehmenden für ihre eigenen Trainings nutzen können.

Durch diese strukturierte und umfassende Ausbildung stellt der Auftragnehmer sicher, dass die zukünftigen Trainer\*innen optimal vorbereitet sind, um die Weiterbildung „Peer-Onlineberatung“ eigenständig und kompetent durchzuführen.

- (2) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die nach diesem Vertrag zu erbringenden Leistungen fachgerecht und nach bestem Wissen und Gewissen zu erbringen. Sind darüberhinausgehende Leistungen notwendig, verpflichtet sich der Auftragnehmer den Auftraggeber darüber zu informieren. Eine zusätzliche Vergütung wird nur bei gesonderter Vereinbarung fällig.

- (3) Der Auftragnehmer wird zur Erbringung der Leistung nur qualifiziertes und zuverlässiges Personal sowie bewährte Verfahren, Tools und Werkzeuge einsetzen, deren Eignung er kennt und Ausführung beherrscht und die dem jeweils anwendbaren Stand der Technik entsprechen.
- (4) Der Auftragnehmer wird bei der Dokumentation Gleichstellung von Frauen und Männern als durchgängiges Leitprinzip beachten und die Zusammenfassung in geschlechterneutraler Sprache abzufassen.
- (5) Neben diesem Vertrag gelten als Vertragsbestandteile in nachstehender Reihenfolge:
  - Die Ausschreibung des Auftraggebers bestehend aus
    - der Angebotsaufforderung,
    - der Leistungsbeschreibung,
    - dem Preisblatt und
    - den Bietererklärungen.
  - Das Angebot des Auftragnehmers vom .
  - Die VOL/B in der zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen Fassung.
- (6) Etwaige Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers werden ausdrücklich nicht Vertragsbestandteil.
- (7) Der Auftragnehmer unterliegt, soweit dies nicht durch die Natur des Auftrages vorgegeben ist, bei der Erfüllung des Vertrages bzw. bei der Durchführung der von ihm übernommenen Tätigkeit hinsichtlich Zeiteinteilung und Gestaltung des Tätigkeitsablaufes keinem Weisungs- und Direktionsrecht seitens des Auftraggebers.
- (8) Ansprechpartner bei dem Auftraggeber für den Auftragnehmer ist die Referentin Innovative Kinder- und Jugendhilfe Laura Niemeier, ([l.niemaier@drk.de](mailto:l.niemaier@drk.de)) oder deren Vertretung.

## **§ 2 Pflichten des Auftraggebers, Vergütung**

- (1) Für die Erbringung der in § 1 gesamten vertraglichen Leistungen zahlt der Auftraggeber dem Auftragnehmer als Vergütung ein Honorar in Höhe von

**[Betrag]** Euro

ggf. zuzüglich anfallender Umsatzsteuer.

- (2) Der Auftragnehmer ist selbstständig verantwortlich für die Versteuerung seines Honorars. Die Steuerpflicht geht zu Lasten des Auftragnehmers.
- (3) Mit dem Honorar sind alle dem Auftragnehmer entstehenden Aufwendungen, insbesondere Reise- und Aufenthaltskosten, abgegolten.
- (4) Das Honorar ist innerhalb von 30 Kalendertagen nach vertragsgemäßer Erbringung der in § 1 benannten Leistungen und Vorlage einer prüffähigen Rechnung zur Zahlung fällig. Die Zahlung erfolgt durch Überweisung auf folgendes Konto des Auftragnehmers:

Bank:	[Name der Bank]
BLZ:	[Bankleitzahl]
Kontonummer:	[Kontonummer].

### **§ 3 Laufzeit und Beendigung des Vertrages**

- (1) Der Vertrag tritt ab Unterzeichnung in Kraft und endet mit der Erbringung aller geschuldeten Leistungen, ohne dass es einer gesonderten Kündigung bedarf, voraussichtlich zum 31.12.2024.
- (2) Der Vertrag verlängert sich einmalig automatisch um weitere 2 Monate, sofern der Auftraggeber nicht vor Ende der regulären Laufzeit mit einem First von einem Monat (spätestens mit Zugang zum 30.11.2024) schriftlich (elektronisch und/oder per Post) kündigt.
- (3) Eine anderweitige ordentliche Kündigung ist ausgeschlossen. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung dieses Vertrages bleibt unberührt.
- (4) Ansonsten kann dieser Vertrag aus wichtigem Grund, insbesondere bei grober Pflichtverletzung, Beantragung oder Eröffnung eines Insolvenzverfahrens, bei erheblichem Dissens über die Gestaltung und Durchführung des Auftrages, der zu einer Unzumutbarkeit der weiteren Zusammenarbeit führt, Leistungsverzug oder Unfähigkeit zur ordnungsgemäßen Leistungserbringung außerordentlich und fristlos gekündigt werden.
- (5) Im Falle einer Kündigung nach Absatz 4 hat der Auftragnehmer keinen Anspruch auf die in § 2 Absatz 1 vereinbarte Vergütung. Bereits erhaltene Vergütungen sind vom Auftragnehmer an den Auftraggeber zurückzuzahlen. Der Erstattungsbetrag zu Gunsten des Auftraggebers ist mit einem Zinssatz von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz per annum ab dem Zeitpunkt der Zahlung durch den Auftraggeber zu verzinsen.
- (6) Kündigungen bedürfen der Schriftform. Unter Schriftform verstehen die Vertragsparteien ein Dokument mit eigenhändiger Unterschrift (ggf. vom jeweiligen Vertretungsberechtigten), welches der anderen Vertragspartei im Original zuzustellen ist. Die Parteien erkennen an, dass die Schriftform auch durch eine anerkannte elektronische Signaturanwendung/-software (z.B. D.velop, DocuSign®) erfüllt wird.
- (7) Bei Beendigung dieses Vertrages ist der Auftragnehmer verpflichtet, dem Auftraggeber sämtliche ihm zur Erfüllung dieses Vertrages zur Verfügung gestellten Gegenstände, Unterlagen und Daten, einschließlich etwa hiervon gefertigter Kopien, herauszugeben. Sie stehen im Eigentum des Auftraggebers. Eigene, im Zusammenhang mit diesem Auftrag erstellte Unterlagen sind an den Auftraggeber in Kopie zu übergeben, wenn und soweit dieser die Unterlagen zur Dokumentation oder Fortentwicklung des Projektes benötigt.

### **§ 4 Nutzungsrechte**

- (1) Soweit Leistungen Urheberrechtsschutz genießen, räumt der Auftragnehmer dem Auftraggeber zum Zeitpunkt ihres Erhalts unwiderruflich alle räumlich, zeitlich und sachlich unbeschränkten, übertragbaren, nicht-ausschließlichen Nutzungsrechte ein. Dies umfasst alle zum Zeitpunkt der

Rechteübertragung bekannten und zukünftig bekanntwerdenden Medien und Nutzungsarten und schließt insbesondere das Recht ein, die schriftlichen Leistungen zu vervielfältigen, in beliebiger Weise zu bearbeiten, weiterzuentwickeln, zu ändern und in sonstiger Weise umzugestalten und die hierdurch geschaffenen Ergebnisse in gleicher Weise zu nutzen.

- (2) Der Auftraggeber ist insbesondere berechtigt, DRK-Untergliederungen (etwa Landesverbände, Kreisverbände, Ortsverbände, DRK-Service GmbH) oder sonstigen Dritten Nutzungsrechte unbeschränkt einzuräumen. Ein Anspruch auf gesonderte Vergütung für die Einräumung dieser etwaigen Nutzungsrechte besteht nicht. Die Einräumung dieser etwaigen Nutzungsrechte ist durch das Honorar abgegolten.
- (3) Ein Anspruch auf gesonderte Vergütung für die Einräumung dieser etwaigen Nutzungsrechte besteht nicht. Die Einräumung dieser etwaigen Nutzungsrechte ist durch das Honorar abgegolten.

### **§ 5 Schutzrechte Dritter**

- (1) Der Auftragnehmer steht dafür ein, dass die vertragliche Leistung frei von Schutzrechten Dritter ist, die ihre vertragsmäßige Nutzung durch den Auftraggeber ausschließen oder einschränken.
- (2) Werden nach Vertragsabschluss Verletzungen von Schutzrechten geltend gemacht und wird die vertragsmäßige Nutzung der vertraglichen Leistungen beeinträchtigt oder untersagt, ist der Auftragnehmer verpflichtet, nach Wahl des Auftraggebers entweder die vertragliche Leistung in der Weise zu ändern oder zu ersetzen, dass sie nicht mehr unter die Schutzrechte fallen, gleichwohl aber den vertraglichen Bestimmungen entsprechen, oder das Recht zu erwirken, dass die vertragliche Leistung uneingeschränkt und für den Auftraggeber ohne zusätzliche Kosten vertragsgemäß genutzt werden kann. Ist dies dem Auftragnehmer binnen eines Zeitraumes von 20 Kalendertagen ab Geltendmachung der Schutzverletzung nicht möglich, so hat der Auftraggeber dem Auftragnehmer eine angemessene Nachfrist von mindestens 14 Kalendertagen zu setzen. Gelingt dies dem Auftragnehmer auch nicht in dieser Frist, so kann der Auftraggeber ganz oder teilweise von diesem Vertrag zurücktreten oder die Herabsetzung der Vergütung verlangen und Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen verlangen. Eine Nachfristsetzung bedarf es nicht, wenn die Auftragnehmerin offensichtlich nicht zur Mängelbeseitigung in der Lage ist oder die Mängelbeseitigung ablehnt.
- (3) Der Auftragnehmer übernimmt die alleinige Haftung und Rechtsverteidigung gegenüber denjenigen, die Verletzungen von Schutzrechten geltend machen. Der Auftragnehmer ist insbesondere berechtigt und verpflichtet, alle Rechtsstreitigkeiten, die sich aus diesen Ansprüchen ergeben, auf eigene Kosten durchzuführen und den Auftraggeber von jeglicher Inanspruchnahme durch Dritte auf erstes Anfordern umfassend freizustellen.
- (4) Der Auftraggeber wird vom Auftragnehmer unverzüglich schriftlich benachrichtigt, wenn gegen sie Ansprüche wegen Verletzung von Schutzrechten geltend gemacht werden.

### **§ 6 Verschwiegenheit und Datenschutz**

- (1) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, über alle ihm im Zusammenhang mit der Erfüllung dieses Vertrages bekannt gewordenen oder bekanntwerdenden DRK-Angelegenheiten auch über das Ende dieses Vertrages hinaus Stillschweigen zu bewahren.
- (2) Der Auftragnehmer stellt sicher, dass alle datenschutzrechtlichen Bestimmungen Beachtung finden. Sämtliche personenbezogenen Daten sind bei Beendigung der Vereinbarung dem Auftraggeber auf dessen Verlangen zu übergeben oder unverzüglich zu löschen. Zur Auftrags Erfüllung gegenüber dem Auftraggeber setzt der Auftragnehmer nur solches Personal ein, das zur Vertraulichkeit verpflichtet wurde.

### **§ 7 Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht**

Gegen Ansprüche des Auftraggebers kann der Auftragnehmer nur mit einer unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenforderung aufrechnen. Zur Geltendmachung von Zurückbehaltungsrechten ist der Auftragnehmer nur aufgrund von Gegenansprüchen aus dem gleichen Vertragsverhältnis berechtigt.

### **§ 8 Höhere Gewalt und Pandemieklausel**

- (1) Werden die Arbeiten durch den Eintritt höherer Gewalt unterbrochen, so werden die Parteien von den Verpflichtungen aus diesem Vertrag für diese Zeit befreit. Umfasst sind insbesondere bewaffnete Konflikte, Naturkatastrophen, Verfügungen von höherer Hand, Sabotage, Streiks und Aussperrungen, geologische Veränderungen und Einwirkungen und sonstige unvorhersehbare unabwendbare Ereignisse. In diesem Fall bestehen keine Ansprüche auf die Zahlung der Vergütung, auf den Ersatz von Auslagen oder Schadensersatz.
- (2) Bei einem Eintritt von höherer Gewalt verpflichtet sich jede Vertragspartei die andere unverzüglich zu unterrichten und alle notwendigen Informationen, die der Schadensminderung dienen, zur Verfügung zu stellen. Die Parteien verpflichten sich über die möglichen und notwendigen Maßnahmen in einem solchen Fall zu beraten.
- (3) Werden die Parteien bei der Erfüllung ihrer vertraglichen Leistungen durch Auswirkungen, die direkt oder indirekt im konkreten Zusammenhang mit eine/r Schutzmaßnahme zur Verhinderung der (weiteren) Ausbreitung einer bedrohlichen übertragbaren Krankheit im Sinne des Infektionsschutzgesetzes einer staatlichen Behörde oder anderen Epidemien oder Pandemien stehen beeinträchtigt, verpflichten sie sich hierüber die andere Vertragspartei unverzüglich in Textform zu informieren. Eine Verlängerung von Fristen ist in einem solchen Fall möglich, jedoch erst nach Rücksprache. Sie kann aber zu keinem Rücktrittsrecht oder Schadensersatzanspruch der anderen Vertragspartei führen. Beide Parteien verpflichten sich, ihr Möglichstes zur Schadensminderung zu unternehmen.
- (4) Eine Beeinträchtigung nach Absatz 3 liegt insbesondere vor, wenn
  - der Betrieb oder ein Teil des Betriebs einer Vertragspartei von Quarantänemaßnahmen betroffen ist,

- behördlich angeordnete Betriebsschließungen, Ausgangssperren, Reiseverbote oder Auslands-Rückkehr-Gebote ausgesprochen werden,
  - aufgrund von Einreisesperren oder anderweitiger behördlicher Maßnahmen Lieferketten unterbrochen werden und daher Material oder Dienstleistungen nicht zur Verfügung stehen,
  - der Betrieb oder ein Teil des Betriebs einer Vertragspartei aufgrund des Infektionsgeschehens nicht arbeitsfähig ist oder sich in Quarantäne befindet.
- (5) Beide Vertragsparteien sind bei einer andauernden Unterbrechung oder Beeinträchtigung von über 12 Monaten berechtigt gänzlich oder teilweise den Vertrag zu kündigen, ohne dass von der anderen Vertragspartei hieraus Ersatzansprüche abgeleitet werden können.

### **§ 9 Salvatorische Klausel**

- (1) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrags ganz oder teilweise unwirksam, nichtig oder undurchführbar sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt.
- (2) Die in Absatz 1 genannten unwirksamen Bestimmungen, sind durch neue, dem geltenden Recht entsprechende Bestimmungen zu ersetzen. Entsprechendes gilt, wenn sich in dem Vertrag eine Lücke herausstellen sollte.

### **§ 10 Schlussbestimmungen**

- (1) Die Vertragsparteien sind sich einig, dass durch diesen Vertrag kein Dienstverhältnis im Sinne des Arbeits-, Versicherungs- und Steuerrechts begründet wird. Es werden daher keine Sozialleistungen gewährt. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, seine steuerrechtlichen Verpflichtungen selbstständig zu erfüllen. Dies ist bei der Kalkulation des Honorars berücksichtigt. Der Auftragnehmer ist nicht in die Betriebsorganisation des Auftraggebers eingegliedert. Er ist berechtigt, auch für andere Auftraggeber tätig zu werden. Das Auftreten am Markt zur Akquirierung anderer Auftraggeber ist dem Auftragnehmer ohne Einschränkungen möglich.
- (2) Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform und der ausdrücklichen Bezugnahme auf diesen Vertrag. Schriftform ist auch erforderlich, wenn diese Form bei Vertragsänderungen abgedungen werden soll.
- (3) Sämtliche in diesem Vertrag genannten Anlagen sind verpflichtender Vertragsbestandteil.
- (4) Dieser Vertrag unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
- (5) Als ausschließlicher Gerichtsstand für Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit diesem Vertrag wird Berlin vereinbart.

---

[Ort, Datum]

---

[Ort, Datum]

---

Deutsches Rotes Kreuz e. V.  
[(ggf. (i.V.) zust. Vertreter nach Dienstanweisung]  
[Funktionsbeschreibung]

---

[Name/Firma des Auftragnehmers]  
[Vertreter]  
[Funktionsbeschreibung z.B. Vorstand, z.B. Geschäftsführer, Vorstand]

MUSTER